

Tressen ornamentierten Felde; darüber Segmentbogenfenster in Rahmung mit Keilstein. Die Pilaster setzen sich über den Gesimsen durch eine Staffel in das zweite Geschöß fort und enden mit jonischen Kapitälén. An jeder Seite Rundbogenschallfenster mit Keilstein und Eckbändern in der Rahmung und Sohlbank zwischen zwei Füllfeldern. Über jedem Fenster Zifferblatt, über dem das hart profilierte Kranzgesimse zu einem Flachgiebel ansteigt. Blechgedecktes Zwiebdach, an jeder Seite von Rundbogenfenstern durchbrochener Tambur; Knauf und Kreuz.

Anbauten.

Anbauten: 1. Seitenkapelle; im N. des Langhauses, rechteckig vorspringend, im O. in fünf Seiten des Achteckes vorspringend, die südliche Schräge durch den Turm verbaut. Im N. drei Strebepfeiler mit einem Wasserschlag und Pultdach, die äußeren übereck. Westlich ein zweiteiliges Spitzbogenfenster mit Maßwerk, östlich ein niedriger, ziegelpultgedeckter Vörbau mit einer, in gedrücktem Kleeblattbogen geschlossenen Tür im O. Über den Anbau ein kürzeres, dem westlichen gleiches Fenster. An der Nordostkante ein weiterer Pfeiler, in der Schräge Fenster wie oben. — Dach s. Langhaus.

2. Im S. des Langhauses; rechteckig, gangartig, pultgedeckt. Im W. rechteckiges Fenster, zwei Türen im S., die eine unter ornamentiertem Giebel. Modern.

Inneres.
Fig. 421.

Inneres: Lichtblau gemalt, die konstruktiven Teile weiß (Fig. 421).

Langhaus.

Langhaus: Einschiffig, von jederseits zwei Wand- und zwei Eckpfeilern in ein schmales Feld zwischen zwei breitere gegliedert. Über den profilierten Deckplatten dieser Pfeiler stehen Gurtbogen, die die tonnengewölbten Deckenfelder mit einspringenden, abgerundeten Stichkappen trennen. Ungegliederte Westempore mit profiliertem Brüstungsgesimse über breitem Rundbogen. Im S. drei Segmentbogenfenster, hoch angesetzt, und eine rechteckige Tür in Segmentbogennische; im N. eine rundbogige (zum Erweiterungsbau), eine breite, spitzbogige und eine schmale, spitzbogige Öffnung (zur Kapelle).

Chor.



Fig. 421 Horn, Pfarrkirche, Inneres (S. 366)

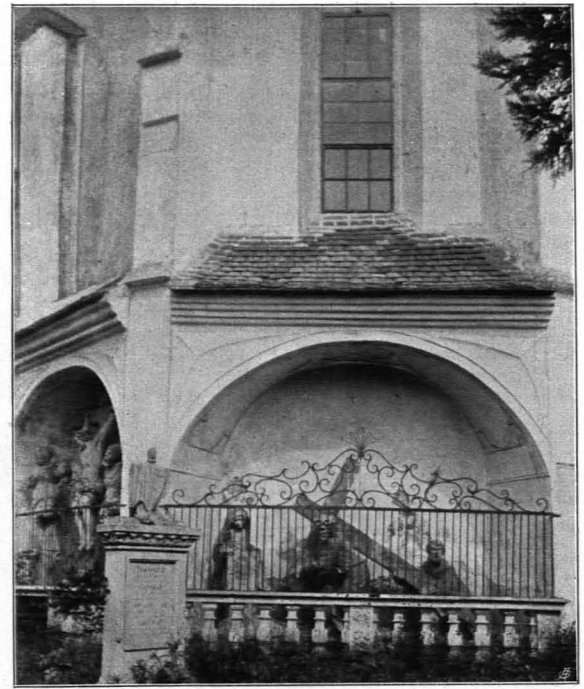


Fig. 420

Horn, Pfarrkirche, Chorpattie (S. 365)

Chor: Um eine Stufe erhöht, höher als das Langhaus, in seiner Breite mit Rundbogen gegen dieses geöffnet. Der Altarraum um eine weitere Stufe erhöht, in fünf Seiten des Achteckes geschlossen. Zwei breite, rechteckige Kreuzrippengewölbejoche und fünf dreieckige und eine viereckige Kappe im Abschlusse. Schlußsteine rund, mit Sternen, der im Abschlusse mit einer Rosette. Die birnförmig profilierten Rippen, zu dreien zusammengefaßt, werden als halbrunder Dienst herabgeführt, durchschneiden unter profiliertem Wulste das Sohlbankgesims und sitzen am Boden auf gestuften, polygonalen, verschieden ornamentierten Sockeln auf, nur die zweiten von W. sind kurz unter dem Sohlbankgesims abgeschnitten und enden mit konsolenartigem Ablaufe mit Blattornament. Im S. zwei, im N. eine Nische aus je zwei Spitzbogen in profilierter Rahmung gebildet; an der westlichen, im S. ein die beiden Bogen trennender Pfosten, der nach vorn abgerundet ist. Im S. ein dreiteiliges, im unteren Drittel vermauertes Fenster, die gliedernden